

Gebet an den Gräbern unserer Verstorbenen

Wegen der Einschränkungen der Corona-Zeit ist momentan der große, traditionelle Gräbergang nicht möglich. Aber natürlich wollen wir trotzdem an den Gräbern unserer lieben Verstorbenen beten. Dieses Gebetsblatt soll dazu eine Hilfe sein. Sie können es am Grab oder auch zuhause verwenden – an Allerheiligen, Allerseelen oder jedem anderen Tag.



Eröffnung

Im Namen des Vaters ...

Gott, unser Vater,
wir denken heute an unsere Angehörigen und Freunde,
die in den Gräbern ruhen,
und an alle Verstorbenen,
denen wir uns über den Tod hinaus verbunden wissen.
Wir danken dir,
denn du hast ihnen deine Gaben geschenkt
und uns durch sie Gutes getan.
Lass ihr Leben weiterhin Frucht bringen.
Gib ihnen für immer deine Freude
und befreie sie von aller Schuld.
Lass sie dich schauen, wie du bist,
und erfülle so,
was sie in ihrem Leben und Sterben geglaubt und gehofft haben.
Darum bitten wir durch Christus Jesus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem Buch der Weisheit

Die Frevler tauschen ihre verkehrten Gedanken aus und sagen:

Kurz und traurig ist unser Leben;

für das Ende des Menschen gibt es keine Arznei,

und man kennt keinen, der aus der Welt des Todes befreit.

Durch Zufall sind wir geworden,

und danach werden wir sein, als wären wir nie gewesen.

Unser Name wird bald vergessen,

niemand denkt mehr an unsere Taten.

Die so denken, irren sich.

Sie verstehen von Gottes Geheimnissen nichts,

sie hoffen nicht auf Lohn für die Frömmigkeit

und erwarten keine Auszeichnung für untadelige Seelen.

Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit erschaffen

und ihn zum Bild seines eigenen Wesens gemacht.

Doch durch den Neid des Teufels kam der Tod in die Welt,

und ihn erfahren alle, die ihm angehören.

Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand,

und keine Qual kann sie berühren.

In den Augen der Toren sind sie gestorben,

ihr Heimgang gilt als Unglück,

ihr Scheiden von uns als Vernichtung;

sie aber sind in Frieden.

In den Augen der Menschen wurden sie gestraft;

doch ihre Hoffnung ist voll Unsterblichkeit.

Entzünden der Kerze

Es ist ein alter Brauch, an den Gräbern unserer Verstorbenen eine Kerze zu entzünden. Gerade an Allerheiligen und Allerseelen erhellen unsere Friedhöfe oft ein „Lichtermeer“. Es ist das Osterlicht, das hier leuchten soll. Wir danken für alles Licht, das diese Menschen in unser Leben und diese Welt gebracht hat. Und wir beten, dass Gottes ewiges Licht ihnen leuchte.

Wir entzünden ein Grablicht und stellen es auf. Auch beim Gebet daheim wäre es schön, eine Kerze als Zeichen christlicher Hoffnung anzuzünden

Betrachtung

Großer Gott,
jeder Mensch ist eine
wunderschöne Botschaft
an die Welt und an das Leben.
Jeder Mensch verdient den Dank
für seine guten Taten.
Jeder Mensch verdient den Dank
für jene Zeiten,
die die Ähnlichkeit zu dir, dem Schöpfer,
groß und klar erkennen ließen.

Guter Gott,
jeder Mensch ist eine tiefe Spur,
die du in diese Zeit gelegt hast.
Jedes Lachen, jedes gute Wort,
jeder Blick und jede Hilfe
sind ein Denkmal deiner
Einzigartigkeit.
Jeder Mensch verdient die Träne,
die auch über diese
Zeit hinaus
geweint wird.

Starker Gott,
jeder Mensch ist ein
Geschenk aus Liebe
an die ganze Menschheit.
Im Leben gibst du eine Ahnung
jener Fülle,
die durch den Tod
in deinem Reich
in Unvergänglichkeit
zur Freude und zum Frieden wird.

(Detlev und Jürgen Kuhn)

Schlussgebet

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.